



Schauspielhaus Düsseldorf.

Serie V

Freitag, den 3. März 1916, abends 8 Uhr:

NORA

oder: Ein Puppenheim

Schauspiel in 3 Aufzügen von Henrik Ibsen. Deutsch von Wilhelm Lange.

Leiter der Aufführung: Otto Stoeckel.

Personen:

Robert Helmer, Advokat	Otto Stoeckel
Nora seine Frau	Olivia Veit
Doktor Rank	Peter Esser
Frau Linden	Gertrud Hackelberg
Günther	Oscar Fuchs
Ein Dienstmann	Friedrich Wörnle
Marianne, Kinderfrau } bei Helmers	Ottolie Eggers-Rotter
Helene, Hausmädchen }	Grete Dörpelkus
Bob } ihre Kinder {	Clara Süttenbach
Erwin }	Henne Süttenbach
Emmy }	Alma Süttenbach

Das Stück spielt in Helmers Wohnung.

Nach dem 2. Akte 15 Minuten Pause

Vor der Pause fällt der eiserne Vorhang

Preise (einschließlich Garderobe und Steuer)

Proscenium-Loge Mk. 6.—; Mittelloge Mk. 5.—; Seitenloge, Parkettloge, 1. Parkett Mk. 4.—; 2. Parkett Mk. 3.—; 2. Rang Balkon 1. und 2. Reihe Mk. 2.—; 3. bis 5. Reihe Mk. 1.50 6. bis 9. Reihe Mk. 1.25; 10. und 11. Reihe Mk. 0.95; Stehplatz Mk. 0.70.

Kassenöffnung 7 Uhr.

Einlaß 7½ Uhr.

Beginn der Vorstellung 8 Uhr.

Ende nach 10¼ Uhr

Samstag, den 4. März, abends 8 Uhr: zum ersten Male:

Henriette Jacoby

(Jettchen Gebert II. Teil)

Schauspiel in 4 Akten (5 Bilder) von Georg Hermann.

Sonntag, den 5. März 1916, abends 7¼ Uhr:

Wenn wir Toten erwachen

Dramatischer Epilog in 3 Akten von Henrik Ibsen.

Freitag, den 10. März 1916

Die Kriegsgefangenen in Deutschland

Lichtbilder-Projektions-Vortrag mit über 100 Wirklichkeitsaufnahmen aus den Kriegsgefangenenlagern Deutschlands

Vortrag von Professor Dr. Backhaus vom Kriegsministerium

gehalten von: **Freiherr von Schleinitz**, Hauptmann a. D.

(Montanus Kriegsvorträge zu Gunsten der Abteilung für Gefangenenfürsorge)

Orchester, Logen Mk. 2.—, Parkett Mk. 1.50, II. Rang Mk. 1.— u. 0.50
einschließlich Kartensteuer und Garderobegebühr.

Druck der Düsseldorfer Zeitung, Aktien-Gesellschaft.



Schauspielhaus Düsseldorf.

Serie V

Freitag, den 3. März

abends 8 Uhr:

NANA

oder: Eisenheim

Schauspiel in 3 Akten von Wilhelm Lange.

Robert	Stoekel
Nora sei	Olivia Veit
Doktor	Peter Esser
Frau Lin	Jackelberg
Günther	Car Fuhs
Ein Dieb	Wörnle
Mariann	Wers-Rotter
Helene,	Dörpelkus
Bob	Süttenbach
Erwin	Süttenbach
Emmy	Süttenbach

Nach dem 2. Akte 15 Minuten Pause

Vor der Pause fällt der eiserne Vorhang

Preise

Proscenium-Loge Mk. 6.—; Mittelloge
2. Rang Balkon 1. und 2. Reihe Mk.

(d. Steuer)

1. Parkett Mk. 4.—; 2. Parkett Mk. 3.—;
bis 9. Reihe Mk. 1.25; 10. und 11. Reihe

Kassenöffnung 7 Uhr. Einlaß

Abend 8 Uhr. Ende nach 10 1/2 Uhr

Samstag, den 4. März, abends 8 Uhr: zu

Freitag, den 5. März 1916, abends 7 1/2 Uhr:

Henriette Jac

(Jettchen Gebert II. Teil)

Schauspiel in 4 Akten (5 Bilder) von Georg Hermann.

wir Toten erwachen

Dramatischer Epilog in 3 Akten von Henrik Ibsen.

Freitag, den 10. März 1916

Die Kriegsgefangenen in Deutschland

Lichtbilder-Projektions-Vortrag mit über 100 Wirklichkeitsaufnahmen aus den Kriegsgefangenenlagern Deutschlands

Vortrag von Professor Dr. Backhaus vom Kriegsministerium

gehalten von: **Freiherr von Schleinitz**, Hauptmann a. D.

(Montanus Kriegsvorträge zu Gunsten der Abteilung für Gefangenenfürsorge)

Orchester, Logen Mk. 2.—, Parkett Mk. 1.50, II. Rang Mk. 1.— u. 0.50
einschließlich Kartensteuer und Garderobegebühr.

Druck der Düsseldorfer Zeitung, Aktien-Gesellschaft.